

Burg Coraidelstein bei Klotten

Schlagwörter: [Burgruine](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde

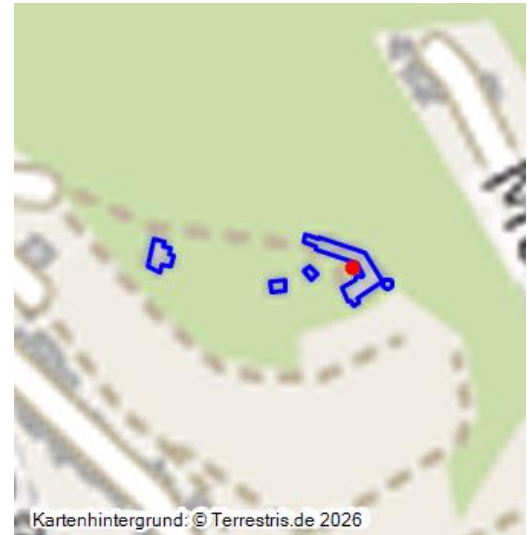
Gemeinde(n): Klotten

Kreis(e): Cochem-Zell

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Burg Coraidelstein bei Klotten
Fotograf/Urheber: Michael Grün



Münzfunde bezeugen schon eine Nutzung der Bergkuppe zur Sicherung der Moselschiene durch die Römer. Erste Urkunden sprechen von einer „befestigten Anhöhe“ in fränkischer Zeit.

Im 10./11. Jahrhundert von den Rheinischen Pfalzgrafen (Ezzonen) erbaut und von deren Vögten bewohnt.

Von 1140 bis 1294 war der Ort Klotten und seine „Veste“ Reichsgut, das an den Erzbischof von Trier verpfändet wurde. Seit dieser Zeit werden verschiedene Adelsgeschlechter, die sich „Ritter von Klotten“ nennen, mit dem Burggrafenamt belehnt.

Im Laufe der Zeit mehr und mehr verfallen und zum Abbruch freigegeben, Ruine befindet sich heute im privaten Besitz.

Kulturdenkmal

Burg Coraidelstein wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Landkreis Cochem-Zell aufgeführt (Stand September 2023). Der Eintrag lautet:

„Burg Coraidelstein (Denkmalzone) angeblich von Pfalzgraf Hermann I. (996 letztmals genannt) gegründet, 1338 bedeutend erweitert, 1545 Errichtung eines „neuen Baus auf der Veste zu Klotten,,“ unzerstört, 1830 auf Abbruch verkauft; von der Höhenburg erhalten: im Kern romanischer Bergfried mit gotischer Ummantelung, Burghaus mit Rundturm, Nebengebäude (im Südosten 1543-47 errichtetes Herrschaftshaus mit Resten dreier Rundtürme), Villa der 1950er Jahre“

(Michael Grün, Datenbank der Kulturgüter in der Region Trier, Oktober 2023)

Quelle

Infotafel „Burg Coraidelstein“ vor Ort.

Literatur

Friederichs, Alfons (1997): Klotten und seine Geschichte. Zur 1300-Jahr-Feier des Ortes. In: Rhein-Mosel-Verlag, Zell/Mosel.

Burg Coraidelstein bei Klotten

Schlagwörter: Burgruine

Ort: 56818 Klotten

Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Vor Ort Dokumentation

Koordinate WGS84: 50° 10 2,34 N: 7° 12 4,42 O / 50,16732°N: 7,20123°O

Koordinate UTM: 32.371.538,92 m: 5.558.782,81 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.585.866,43 m: 5.559.710,54 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Michael Grün, „Burg Coraidelstein bei Klotten“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345853> (Abgerufen: 16. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

